

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München



München, 21.07.2017

### **ANTRAG**

#### **Verkehrschao am Innsbrucker Ring entschärfen – Vorschlag des KVR endlich umsetzen!**

Zur Optimierung des Verkehrsflusses und zur Reduzierung der Rückstauungen am Innsbrucker Ring in Fahrtrichtung Osten wird durch den Umbau der Verkehrsinsel eine dritte Linksabbiegespur auf die Autobahn BAB A8 geschaffen (wie vom Kreisverwaltungsreferat in der Antwort auf unseren Antrag „Sofortmaßnahme – Verkehrschao am Innsbrucker Ring entschärfen“ Nr. 14-20 / A 02400 vorgeschlagen).

Unter den o.g. Voraussetzungen wird nochmals geprüft, ob eine zusätzliche Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden kann, indem eine der beiden vorhandenen Linksabbiegespuren vom Innsbrucker Ring in die Ottobrunner Straße in eine Geradeausfahrspur umgewandelt wird (wie bereits in unserem o.g. Antrag gefordert).

### **Begründung:**

Laut Auskunft des Kreisverwaltungsreferates (Antwort auf unseren Antrag s.o.) könnte durch die Schaffung einer dritten Abbiegespur die Leistungsfähigkeit und damit der Verkehrsfluss an dieser Stelle deutlich verbessert werden und 300 PKW pro Stunde mehr auf die Autobahn auffahren. Dies entspräche einer Kapazitätssteigerung des Knotenpunktes BAB A8 / Innsbrucker Ring um 25 % . Wie sich anhand der Rahmenplanung zur Ortskernsanierung Ramersdorf (vorgestellt in der Bürgerinformationsveranstaltung am 06.07.2017) erkennen lässt, ergäben sich höchstens minimale Überschneidungen zwischen der von uns geforderten Sofortmaßnahme und einer eventuellen späteren Verschwenkung der Fahrspuren der Rosenheimer Straße, so dass dies keinen Hinderungsgrund für die sofortige Entlastung der Anwohner darstellen darf.

#### **BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 207 98 • Fax: 089 / 233 – 207 70 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

Nur das städtische Baureferat möchte mit einer Verbesserung dieser Situation warten bis zur Umsetzung der Ortskernsanierung Ramersdorf, welche nach derzeitigem Stand frühestens in zehn bis 15 Jahren stattfinden wird.

Da diese Kreuzung eine der schlimmsten Staufallen des Mittleren Rings ist und Anwohner wie Verkehrsteilnehmer enorm belastet, ist es nicht zumutbar, die von uns geforderten Maßnahmen so lange hinauszuzögern.

Die geforderten Änderungen an der Autobahnauffahrt haben Auswirkungen auf die davorliegende Kreuzung, weshalb auch die Situation am Innsbrucker Ring / Ottobrunner Straße neu bewertet werden muss.

*Initiative:*

**Johann Altmann**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 207 98 • Fax: 089 / 233 – 207 70 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de